

- **Nach einem geeigneten Fahrzeug suchen:** Beim Kauf eines gebrauchten Motorrads können Sie viel Geld sparen. Allerdings nur, wenn Sie sich für ein gutes, fahrtüchtiges Zweirad entscheiden und die Preise verschiedener Anbieter vergleichen. Dabei können Sie sich bei Gebrauchtmotorradhändlern umsehen, aber auch auf Inserate im Internet oder in der Zeitung antworten. Wichtig ist, dass das Fahrzeug in jedem Falle vor dem Kauf ausführlich unter die Lupe genommen wird, um mögliche Mängel aufzudecken. Wenn Sie sich nicht auskennen, sollten Sie am besten einen Experten bitten, das Zweirad durchzuchecken.
- **Fahrzeug überprüfen:** Noch vor der Probefahrt sollten Sie das Motorrad auf Mängel untersuchen. Dazu gehören zum Beispiel Rostbefall, der Austritt von Flüssigkeit und Schleifspuren. Räder und Reifen müssen auf Risse und ihre Profiltiefe überprüft werden, auch die Drehbarkeit, der Druck und die Speichenspannung sind keine unwichtigen Faktoren. Der Kettenantrieb darf keine großen Verschleißspuren aufweisen genauso wenig wie die Bremsbeläge der Maschine. Die Elektrik sollte funktionieren, d.h. Beleuchtungselemente, Kontrollleuchten und Griffheizung müssen gehen. Innerhalb des Fahrwerks müssen Sie Stoßdämpfer, Hinterradschwinge, Lenkkopflager, Telegabel und Lenkeranschlag kontrollieren. Daneben sollten auch das Tachometer und die anderen Instrumente funktionsfähig sein. Das Schlüsselset muss vollständig sein. Worauf es im Detail zu achten gilt, können Sie als Kaufinteressent im Internet nachlesen und wenn nötig eine Checkliste mit den Kontrollpunkten ausdrucken.
- **Probefahrt unternehmen:** Eine Probefahrt mit dem gebrauchten Motorrad ist essentiell. Denn durch die Fahrt können eventuelle Mängel aufgedeckt werden. Vorher sollten Sie sicherstellen, dass sich das Fahrzeug in einem verkehrsfähigen Zustand befindet. Während der Fahrt gilt es selbstverständlich auf das richtige Fahrgefühl zu achten, aber auch auf merkwürdige Geräusche und andere Makel. Am sinnvollsten ist eine Testfahrt auf der Landstraße oder der Autobahn.
- **Auf Versicherungsschutz achten:** Käufer und Verkäufer sollten darauf achten, während der Probefahrt ausreichend versichert zu sein. Der potentielle Käufer sollte sich vergewissern, dass eine gültige Haftpflichtversicherung für das Motorrad besteht. Besonders wichtig ist die Versicherung an dieser Stelle für den Verkäufer, denn nicht selten kommt es vor, dass ein Zweirad während der Probefahrt gestohlen wird oder der Fahrer einen Unfall verursacht. Der Verkäufer ist nur dann geschützt, wenn er einige Dinge beachtet: Er muss sich vor der Fahrt den Führerschein des Probefahrers aushändigen lassen und sich versichern, dass der Kaufinteressierte keinen Alkohol konsumiert hat und die richtige Schutzbekleidung trägt. Auch muss er sicherstellen, dass das Motorrad in einwandfreiem Zustand ist. Ratsam ist es, die Personalien des Testfahrers aufzunehmen und eine Probestrecke mit ihm festzulegen. Wird dies beachtet, zahlt bei einem Unfall oder bei Diebstahl die entsprechende Versicherung.